

Seminar

Baulandbereitstellung im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Zwang

17. September 2025 | Hannover

Frühbucher-
rabatt
bis
01.08.2025

© HMTG Martin Kirchner

Der Zugang zu bezahlbarem Wohnraum zählt zu den drängendsten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Besonders in stark nachgefragten Ballungsräumen führen steigende Bodenpreise, Flächenknappheit und soziale Zielkonflikte zu massiven Spannungen in der Stadt- und Wohnraumentwicklung. Kommunen stehen zunehmend unter Handlungsdruck: Wie können sie den strategischen Umgang mit Boden gestalten – zwischen kooperativen Verfahren und regulativen Eingriffen?

Das Seminar »Baulandbereitstellung im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Zwang« bietet eine umfassende und praxisnahe Auseinandersetzung mit aktuellen bodenpolitischen Instrumenten. Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Wissenschaft und Praxis zeigen auf, wie Städte und Gemeinden ihre planungsrechtlichen und finanzpolitischen Spielräume wirksam nutzen können – sei es durch Baulandmodelle, Umlegung, Erbbaurecht oder städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen. Diskutiert wird insbesondere, welche Instrumente wann zum Einsatz kommen sollten und wie sie kombiniert werden können, um gemeinwohlorientierte Ziele durchzusetzen – vom klassischen Grundstückstausch bis zur strategischen Flächenbevorratung.

Die Teilnehmenden erwarten Einblicke in erfolgreiche kommunale Strategien, etwa zur nachhaltigen Entwicklung von Neubaugebieten (z. B. das Projekt Zero:e Park Hannover) oder zur ökonomischen Bewertung wohnungspolitischer Maßnahmen. Die Vorträge liefern theoretischen Hintergrund und zeigen konkrete Umsetzungsbeispiele – mit Raum für Austausch und Diskussion.

Das Seminar lädt alle ein, die die Bodenpolitik der Zukunft aktiv mitgestalten wollen. Es bietet einen inspirierenden Rahmen, um neue Perspektiven zu gewinnen, erfolgreiche Ansätze zu diskutieren und tragfähige Lösungen für die kommunale Baulandmobilisierung zu entwickeln.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die aktiv an der strategischen Entwicklung und Steuerung kommunaler Bodenpolitik beteiligt sind. Angesprochen sind insbesondere Mitarbeitende aus den Bereichen Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bodenordnung, Liegenschafts- und Grundstücksmanagement, Bauleitplanung, Vermessungs- und Katasterwesen sowie kommunale Finanz- und Rechtsabteilungen.

Auch Mitglieder von Umlegungsausschüssen, Projektentwickler:innen in öffentlichen oder privaten Institutionen, ÖbVI, Architekt:innen, Stadt- und Raumplaner:innen sowie Ingenieur:innen aus der Infrastruktur- und Bauleitplanung finden hier wertvolle Impulse.

17. September 2025
Hannover

Leitung

Dr.-Ing. Torben Stefani
Prof. Dr.-Ing. Alexandra Weitkamp
Dipl.-Ing. Annette Lombard

Veranstalter

DVW AK »Landmanagement«

Mitveranstalter

DVW Niedersachsen/Bremen e. V.

Preise

Mitglied DVW, VDV, BDVI
bis 01.08.2025 € 230
ab 02.08.2025 € 270

Mitglied DVW, VDV, BDVI in Ausbild.
Einheitspreis € 15

Nichtmitglied

bis 01.08.2025 € 270
ab 02.08.2025 € 320

Leistungen

Teilnahme am Seminar,
Seminarunterlagen in digitaler
Form, Verpflegung in den Pausen,
Mittagsimbiss

Anerkennung

Die Anerkennung durch die Ingenieur-
kammer Bau/NRW ist beantragt.

Jetzt anmelden!



Wir sind Partner der

Programm – Mittwoch, 17. September 2025

ab 8:30 Uhr	Registrierung
9:30 Uhr	Begrüßung
9:35 Uhr	Einführung in das Thema Dr.-Ing. Anja Jahn, Technische Universität Dresden
9:45 Uhr	Baulandbereitstellung zwischen Kooperation und Zwang – ein Instrumentenüberblick Prof. Dr.-Ing. Alexandra Weitkamp, Technische Universität Dresden
10:30 Uhr	Baulandbereitstellung und nachhaltige Bodenpolitik – Wo stehen wir? Dr. Henning Jaeger, Stadtplanungsamt Dortmund
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:15 Uhr	Einsatz der Baulandumlegung und des Baulandmodells zur Schaffung von Bauland Annette Lombard, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Bonn
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Möglichkeiten und Grenzen der städtebaulichen Umlegung Dr.-Ing. Torben Stefani, Amt für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften, Erfurt
13:45 Uhr	Projekt »Von der grünen Wiese zur Null-Emissionssiedlung, Am Beispiel Zero:e Park Hannover-Wettbergen« Susanne Klinke, Landeshauptstadt Hannover
14:30 Uhr	Kaffeepause
14:45 Uhr	Symbolpolitik oder echte Problemlösung? – Die ökonomische Umsetzung wohnungspolitischer Ziele Andreas Kutscher, Niedersächsische Landgesellschaft mbH
15:30 Uhr	Abschlussdiskussion Moderation: Dr.-Ing. Anja Jahn, Technische Universität Dresden Alle Referentinnen und Referenten
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Bis 1. August 2025 anmelden und Frühbucherrabatt sichern!

Tagungsort

Leibniz Universität Hannover
Geodätisches Institut
Gebäude 3101 | Raum A104 (1. OG)
Nienburger Str. 1 | 30167 Hannover

Weitere Informationen

Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof aus geht es zu Fuß (5 Min.) oder mit der Stadtbahn (Linien 1, 2, 3, 7 oder 9 eine Station) zum Kröpcke. Weiter geht es mit der Linie 4 »Garbsen« oder 5 »Stöcken« bis zur Haltestelle »Schneiderberg/Wilhelm-Busch-Museum«. Das Geodätische Institut befindet sich direkt gegenüber der Haltestelle, an der Ecke Nienburger Straße/ Schneiderberg. Bitte betreten Sie das Gebäude über den ECKEINGANG an der Nienburger Straße.

Verbindung suchen

Anreise mit dem PKW

Parkplätze stehen sowohl an der Nienburger Straße als auch am Schneiderberg zur Verfügung. Alternativ kann der Parkplatz auf dem Hof hinter dem Institut (Zufahrt über den Schneiderberg) oder die Tiefgarage ca. 50 m nördlich des Institutsgebäudes genutzt werden.

Übernachtung / Hotel

Informationen zu Hotels und sonstigen Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter www.visit-hannover.com oder in den bekannten Buchungsportalen.

Hotelzimmer buchen

Kontakt & Info

Dr. Torben Stefani
torben.stefani@erfurt.de

Kontakt Buchung

Maya Mohrmann
maya.mohrmann@dvw.de